

Stadt Hilden

Niederschrift

**über die 18. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses am
Mittwoch, 30.08.2023 um 17:05 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40
in 40721 Hilden)**

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Dr. Claus Pommer

Ratsmitglieder

Herr Fred-Harry Frenzel	CDU	
Herr Peter Groß	CDU	
Herr Kevin Peter Schneider	CDU	
Herr Michael Wegmann	CDU	
Frau Sandra Kathrin Wiemers	CDU	Vertretung für Frau Schlottmann
Herr Reinhard Zenker	CDU	
Herr Torsten Brehmer	SPD	
Herr Kevin Buchner	SPD	
Herr Dominik Stöter	SPD	
Frau Anne Kathrin Stroth	SPD	
Herr Heinz Albers	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Herrn Toska
Frau Marianne Münnich	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Anna Meike Reimann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Rudolf Joseph	FDP	
Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	AfD	
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION	
Herr Ernst Kalversberg	Allianz für Hilden	
<u>Von der Verwaltung</u>		
Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden	
Frau Beigeordnete Mona Wolke-Ertel	Stadt Hilden	
Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden	
Herr Michael Witek	Beratungs- und Prü-	
fungsamt		
Frau Christina Schroeder	Stadt Hilden	
Frau Carolin Siepmann	Digitalisierungsbeauf-	
tragte		
Herr Marco Wachsmann	Stadt Hilden	
<u>Ratsmitglieder</u>		
Frau Claudia Schlottmann	CDU	
Herr Hartmut Toska	Bündnis 90/Die Grünen	

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Organisationsentwicklung und Digitalisierung**
 - 2.1 Sachstandsbericht Verwaltungsmodernisierung
WP 20-25 SV 12/035
 - 2.2 Sachstandsbericht Digitalisierung
WP 20-25 SV 12/036
 - 2.3 Mehrwerte der zusätzlichen Stellen in den Sachgebieten Verwaltungsorganisation und Digitalisierung
WP 20-25 SV 12/037
- 3 Personalmanagement**
 - 3.1 Bericht über den Personalbestand und die Personalkostenentwicklung zum 30.06.2023
WP 20-25 SV 10/045
- 4 Anregungen und Beschwerden**
 - 4.1 Anregung nach § 24 GO NRW:
Erhebung einer örtlichen Verbrauchssteuer auf Einweg-Takeaway-Verpackungen
WP 20-25 SV 20/133
 - 4.2 Anregung nach § 24 GO NRW: Entfernung Parkbank an der Feldstraße 30
WP 20-25 SV 66/089
 - 4.3 Anregung nach § 24 GO: Naturwald Stadtwald Hilden
WP 20-25 SV 66/090
- 5 Mündlicher Bericht zum Sachstand Vergabe
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen**
 - 7.1 Anfrage der AfD Fraktion: Köbenerstraße
 - 7.2 Anfrage der BA Fraktion: Holzelemente am Dach der Wilhelm-Hüls-Schule (Augustastrasse)

- 7.3 Anfrage der SPD Fraktion: Kunst an Bau bei der Kita Holterhöfchen
- 7.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Polizeikontrollen am Hagelkreuz
- 8 Verabschiedung des Leiters des Beratungs- und Prüfungsamtes

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Claus Pommer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse, die erschienenen Zuhörer sowie die Jugendlichen, die derzeit ein kommunalpolitisches Praktikum absolvieren. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Es ergaben sich keine Änderungen zur Tagesordnung.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde gab es keine Wortmeldungen.

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

2 Organisationsentwicklung und Digitalisierung

2.1 Sachstandsbericht Verwaltungsmodernisierung

WP 20-25 SV
12/035

Rm Groß/CDU bedankte sich für die gute und zielgerichtete Arbeit des Amtes für Verwaltungsmodernisierung, durch die eine deutliche Qualitätssteigerung in diesem Bereich zu erkennen sei. Diesem Dank für das Engagement der Mitarbeitenden schloss sich auch Bürgermeister Dr. Pommer an.

Der Hauptausschuss nahm den Sachstandsbericht zur Verwaltungsmodernisierung zur Kenntnis.

Rm Stöter/SPD bedankte sich zunächst für den Sachstandsbericht. Anschließend berichtete er, dass er nach dem Relaunch der Homepage von einigen Problemen gehört habe. So seien Seiten beispielsweise nicht mehr auffindbar und auch die Verlinkungen der Seiten bei der Google Suche funktionieren nicht. Er erkundigte sich, wo entsprechende Meldungen entgegengenommen werden.

Carolin Siepmann, Sachgebiet Digitalisierung, erklärte, dass Fehler bei einem solchen Relaunch leider nicht ausbleiben und auch intern bereits versucht werde, bestehende Fehler schnellstmöglich zu korrigieren. Sofern Fehler auf der Homepage gefunden werden, können diese gerne an die E-Mail Adresse homepage@hilden.de geschickt werden. Hinsichtlich der Google Suchergebnisse warb sie um Geduld, da es einige Zeit dauern könne, bis die Seiten der neuen Homepage vollständig „gecrawlt“ (d.h. durch die Suchmaschine besucht und richtig abgespeichert) und in die Suchergebnisse aufgenommen werden.

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen lobte die leichte Menüführung der neuen Homepage und das leichtere Auffinden des Mängelmelders. Weiter erkundigte sie sich, wie die Bekanntmachung des Mängelmelders sowie die Pflege der Homepage geplant seien.

Bürgermeister Dr. Pommer erklärte, dass die Verwaltung den neuen Mängelmelder gerne durch die Öffentlichkeitsarbeit bekannt machen werde. Carolin Siepmann, Sachgebiet Digitalisierung, ergänzte, dass einige Inhalte der Homepage aus dem Serviceportal stammen, um eine doppelte Pflege von Daten zu vermeiden. Das Sachgebiet Digitalisierung stehe hinsichtlich der inhaltlichen Pflege in einem engen Austausch mit der Öffentlichkeitsarbeit.

Der Hauptausschuss nahm den Sachstandsbericht zur Digitalisierung zur Kenntnis.

Rm K. Buchner/SPD bedankte sich zunächst für den Bericht und erklärte sodann, dass insbesondere für den Bereich der Digitalisierung die Mehrwerte für die Verwaltung durch den Einsatz und durch die Maßnahmen der Digitalpaten erkennbar seien. Jedoch bemängelte er, dass die erzielten Mehrwerte durch die zusätzlichen Stellen im Bereich der Verwaltungsorganisation nicht messbar seien. Daher regte er an, für diesen Bereich schnellstmöglich Kennzahlen zu etablieren. Auch über den Hinweis der Verwaltung, dass die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden im Bereich der Verwaltungsorganisation bis zu 1 ½ andauere, sei er gestolpert und bat um Optimierung der Prozesse in diesem essentiellen Bereich.

Rm Groß/CDU zeigte Verständnis dafür, dass die Aufgabenerledigung bei 1,5 vakanten Stellen im Bereich der Verwaltungsorganisation schwierig sei. In diesem Zusammenhang bat er darum, dass über Maßnahmen für die Personalbindung nachgedacht werde, beispielweise durch leistungsgerechte Vergütung auch im kommunalen Vergleich, da ansonsten das Problem der Fluktuation nicht gelöst werden könne.

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zu den Mehrwerten der zusätzlichen Stellen in den Sachgebieten Verwaltungsorganisation und Digitalisierung zur Kenntnis.

3 Personalmanagement

3.1	Bericht über den Personalbestand und die Personalkostenentwicklung zum 30.06.2023	WP 20-25 SV 10/045
-----	---	-----------------------

Rm Joseph/FDP äußerte seine Besorgnis aufgrund der hohen Teilzeitquote von 44 % auf den Planstellen und fragte, wie dieser Entwicklung entgegengetreten werden könne und wie die Erklärung für die fehlenden Prozente sei.

Bürgermeister Dr. Pommer und Beigeordnete Wolke-Ertel erklärten, dass Teilzeitstellen auch die Attraktivität des Arbeitgebers auf dem Arbeitsmarkt steigern können, da immer mehr Arbeitnehmer*innen eine flexible Arbeitszeitgestaltung anstreben und so auch Rückkehroptionen aus der Elternzeit bestünden. Zudem ergänzte Frau Wolke-Ertel, dass es sich bei den fehlenden Prozenten, um die nicht besetzten Stellenanteile handele und diese aktuell durch das Vertretungskonzept kompensiert werden.

Der Hauptausschuss nahm den Bericht über den Personalbestand und die Personalkostenentwicklung zum 30.06.2023 zur Kenntnis.

4 Anregungen und Beschwerden

4.1	Anregung nach § 24 GO NRW: Erhebung einer örtlichen Verbrauchssteuer auf Einweg-Takeaway-Verpackungen	WP 20-25 SV 20/133
-----	--	-----------------------

Beschlussvorschlag:

Die Bürgeranträge werden zur fachlichen Bewertung sowie Vorberatung an den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen sowie zur Entscheidung an den Rat verwiesen.
Eine Empfehlung hierzu spricht der Hauptausschuss nicht aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig an den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen verwiesen.

4.2	Anregung nach § 24 GO NRW: Entfernung Parkbank an der Feldstraße 30	WP 20-25 SV 66/089
-----	---	-----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Bürgerantrag wird zur fachlichen Bewertung und Entscheidung an den Stadtentwicklungsausschuss überwiesen.
Eine Empfehlung hierzu spricht der Hauptausschuss nicht aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig an den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgerantrag wird zur fachlichen Bewertung sowie Vorberatung an den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz sowie zur Entscheidung an den Rat verwiesen.

Eine Empfehlung hierzu spricht der Hauptausschuss nicht aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig an den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz verwiesen.

5 Mündlicher Bericht zum Sachstand Vergabe

Bürgermeister Dr. Pommer erläuterte den Ausschussmitgliedern anhand einer PowerPoint Präsentation den Sachstandsbericht zu den ergriffenen Maßnahmen zur Optimierung des Vergabeprozesses.

[Anmerkung der Schriftführung: die Präsentation ist als Anlage beigefügt und Bestandteil der Niederschrift.]

Rm Groß/CDU erkundigte sich, ob keine Vergaben mehr per E-Mail erfolgen dürfen, weil keine Zertifikate eingesetzt werden. Daraufhin erklärte Herr Witek, Leiter des Beratungs- und Prüfungsamtes, dass die kommunalen Vergabegrundsätze vorschreiben, dass ab einem Auftragsvolumen von 25.000 € kein E-Mail Verfahren eingesetzt werde und daher nur die Möglichkeit einer schriftlichen Papiereinreichung oder die Lösung über den Einsatz eines Portals bestehe. Beigeordneter Stuhlträger ergänzte, dass aufgrund dieser Vorgaben nun die Vergabepattform genutzt werde.

Rm Groß/CDU fragte, ob der Zuwachs um 0,5 Stellen im Bereich der Vergaben nicht zu niedrig angesetzt sei, um auch Vertretungssituationen zu regeln. Bürgermeister Dr. Pommer erklärte, dass sich die Verwaltung, aufgrund der Haushaltssituation und im Hinblick auf die insgesamt beantragten Stellenveränderungen, dafür entschieden hat, hier nur eine Erhöhung um 0,5 Stellen zu beantragen.

Hinsichtlich des Ratsbeschlusses für die Ausschreibungsgrenzen für freihändige Vergaben unter Berücksichtigung von Hildener Unternehmen, erkundigte sich Rm Groß/CDU, ob dieser Beschluss aktuell noch eine Rolle spiele.

Herr Witek, Leiter des Beratungs- und Prüfungsamtes, führte aus, dass der Ratsbeschluss weiterhin umgesetzt werde. Bei der freihändigen Vergabe hat der Bürgermeister vor ca. 2 Jahren eine Grenze bis 75.000 € festgelegt. Dies führt dazu, dass die Vergabestelle erst bei einem Auftragsvolumen ab 75.000 € den Fachämtern helfend zur Verfügung steht. In Langenfeld werde die Vergabestelle bereits früher eingesetzt, dies entspreche auch der Empfehlung des Beratungs- und Prüfungsamtes. Direkt Aufträge zwischen 15.000 und 25.000 € können völlig ohne Wettbewerb erfolgen und daher wird in diesen Fällen ein Bieterwechsel vorgeschrieben.

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Beigeordneter und Kämmerer Stuhlträger informierte, dass zum Haushalt 2024 wieder eine Bürgerbeteiligung durchgeführt werde. Hierfür wird am Samstag, 23.09.2023, in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr eine Informationsmesse in der Innenstadt stattfinden. Schwerpunktmäßig werde das Thema „Was kostet uns der Weg zur Klimaneutralität?“ aufbereitet. Anhand einiger praktischer Beispiele soll der Haushaltsentwurf transparent für die die Einwohner*innen und für die Politik aufbereitet werden.

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Die Sitzung wurde um 17:54 Uhr unterbrochen, da zwei Jugendliche, die aktuell ein kommunalpolitisches Praktikum bei der Bürgeraktion Hilden absolvieren, eine gemeinsam erarbeitete Anfrage zum „Zustand der Sitzbänke im Stadtpark“ sowie einen Antrag für eine „Mobile Stellwand für Street-Art im Stadtpark“ vorlasen.

[Anmerkung der Schriftführung: die Anfrage und der Antrag wurden am Folgetag ordnungsgemäß von der BA Fraktion bei der Geschäftsstelle Rat eingereicht.]

7.1 Anfrage der AfD Fraktion: Köbenerstraße

Rm Prof. Dr. Bommermann verlas folgende Anfrage:

„Zwischen den Anwohnern, die ihre Wohnung bei der Firma Wohnbau Derr an der Köbener Str. gemietet haben, und den Mietern des Nachbarhauses, das der LEG gehört., gibt es Spannungen. Insbesondere abendliche Ruhestörungen durch die LEG-Mieter belasten das nachbarschaftliche Verhältnis.

Der Verwaltung ist dieser Missstand durch Anwohnerbeschwerden bekannt. Das Ordnungsamt antwortete am 11.7.2023 einer Beschwerdeführerin, dass Gespräche mit der LEG nicht geführt würden. Das Schreiben wird ergänzt durch die Aussage: „Solche Gespräche gehören eher auf die politische Ebene.“

Hierzu haben wir als AfD-Fraktion folgende Fragen:

- 1. Welche konkreten ordnungsbehördlichen Maßnahmen hat die Verwaltung in dieser Angelegenheit ergriffen bzw. gedenkt sie zu ergreifen?*
- 2. Hält die Verwaltung nach Überprüfung an ihrer geäußerten Rechtsauffassung fest, dass das Einschreiten bei nächtlicher Lärmbelästigung nicht zum Aufgabenbereich einer Ordnungsbehörde gehört?*
- 3. Wenn die Verwaltung nach wie vor meint, das Thema gehöre „eher auf die. politische Ebene“, dann sollte sie angeben, welche politische Ebene dies sein könnte und welche konkreten politischen Entscheidungen zielführend wären Dies wirft die weitere Frage auf, warum die Verwaltung solche politischen Entscheidungen bislang nicht initiiert hat.*

Wir erbitten die schriftliche Beantwortung.“

7.2 Anfrage der BA Fraktion: Holzelemente am Dach der Wilhelm-Hüls-Schule (Augustastrasse)

Rm Reffgen/BA verlas folgende Anfrage:

„An der Wilhelm-Hüls-Schule, Augustastrasse, fällt seit einigen Monaten auf, dass sich die sichtbare Holzkonstruktion des schönen, verschieferten Giebels im oberen Bereich der Fassade in einem maroden, stark verwitterten Zustand befindet. Besonders betroffen sind die schmucken, den historischen Charakter des Gebäudes prägenden hölzernen Ortgang- und Traufkanten einschließlich ihrer aufwendig gestalteten Abschlüsse. Gleiches gilt für das Nebengebäude (ehemaliges Hausmeister-Haus).

Dazu hat die Bürgeraktion Hilden folgende Fragen:

- 1. Ist der Verwaltung dieser Umstand bekannt?*
- 2. Wenn ja: Wie wird dafür Sorge getragen, dass sich der Zustand nicht weiter verschlechtert?*
- 3. In welchem zeitlichen Rahmen ist mit einer Sanierung zu rechnen?*

Wir weisen rein vorsorglich darauf hin, dass, sollte die regelmäßige Instandhaltung und Pflege weiterhin unterbleiben und nicht zeitnah gehandelt werden, im Falle einer notwendigen Generalsanierung mit steigenden Sanierungskosten zu rechnen sein dürfte.“

7.3 Anfrage der SPD Fraktion: Kunst an Bau bei der Kita Holterhöfchen

Rm K. Buchner/SPD verlas folgende Anfrage:

„Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hilden stellt folgende Anfrage:

- 1. Gibt es beim Bau der KiTa Holterhöfchen Planungen für Kunst am Bau?*

BEGRÜNDUNG:

Die Bronzeskulptur des Hildener Bildhauers Feddersen mit drei kleinen sitzenden Kindern wäre im Eingangsbereich der neuen KiTa Holterhöfchen eine Bereicherung. Die Bronzeskulptur wurde vor dem Abriss der Schule am Wiedenhof – wo sie seit den 1950er Jahren stand – in das Stadtarchiv gebracht.“

7.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Polizeikontrollen am Hagelkreuz

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen erkundigte sich, ob eine Wiederholung der Polizeikontrolle an der Hagelkreuzstraße geplant sei, da viele Autofahrer*innen, seit der Sperrung der Richrather Straße aufgrund der Baustelle, diese Straße als Abkürzung nutzen.

Beigeordnete Wolke-Ertel sicherte zu, eine Wiederholung bei der Polizei anzuregen.

Rm Joseph/FDP ergänzte, dass auch die Südstraße aufgrund der Baustelle seit Monaten vermehrt als Ausweichstrecke von Autofahrer*innen genutzt werde und erkundigte sich, ob die Baumaßnahme im Zeitplan liege.

Beigeordneter Stuhlträger erklärte, dass sich die Baumaßnahme im Zeitplan befinde und - sofern keine unerwarteten Ereignisse auftreten - mit einer Fertigstellung bis Oktober zu rechnen sei. Wei-

ter äußerte er sein Unverständnis dafür, dass die Autofahrer*innen nicht die großflächig ausgeschilderten Umleitungen nutzen.

8 Verabschiedung des Leiters des Beratungs- und Prüfungsamtes

Am Ende der öffentlichen Sitzungen wurde Herr Witek, Leiter des Beratungs- und Prüfungsamtes, von der Verwaltung und den Mitgliedern verabschiedet, da er mit Ablauf des 31.08.2023 in den Ruhestand tritt. Bürgermeister Dr. Pommer bedankte sich bei Herrn Witek für seine geleistete Arbeit und überreichte ihm zum Abschied einen Blumenstrauß sowie die Ruhestandsverfügung.

Ende der Sitzung: 18:12 Uhr

Dr. Claus Pommer
Vorsitzender

Christina Schroeder
Schriftführer/in

Gesehen:

Roland Becker
Amtsleiter Bürgermeisterbüro